

DIE WELTAUSSTELLUNG 1939 ZU

Während in früheren Zeiten eine Weltausstellung etwas Besonderes war, und alle vier, acht, ja mitunter sogar auch in zehnjährigem Abstand arrangiert wurde, scheint es in letzter Zeit Mode zu werden, daß alljährlich irgendwo auf der Erde eine „Weltausstellung“ arrangiert wird. Nach der Chicagoer Schau in den Jahren 1933 und 1934 folgte Brüssel, in diesem Jahr ist es Paris, im folgenden soll es Zürich sein und jetzt erreicht uns auch die Nachricht, daß im Jahre 1939 in New York eine Weltausstellung abgehalten werden wird.

Zwar trennen uns noch bis dahin zwei volle Jahre, aber bereits jetzt wirft diese Ausstellung ihre Schatten voraus, es liegt sogar bereits ein bis in alle Details ausgearbeitetes Programm vor, ja — was eigentlich bei den Amerikanern aber nicht verwunderlich ist! — man hat sogar bereits mit der Errichtung der ersten Bauten begonnen. Und natürlich will diese Weltausstellung alle andern gleichartigen Konkurrenten der vergangenen und der künftigen Jahre sogar übertrumpfen, und so sind Dinge geplant, die schon nicht mehr amerikanisch zu nennen sind, sondern an das Phantastische grenzen!

Schon allein die Summe, die nur für die Errichtung der Ausstellungsgebäude bereit stehen, ist gewaltig und beträgt 125.000.000 Dollar. Ab 1. April 1937 wird ein Jahr lang jede Woche der Grundstein für ein neues Gebäude gelegt, d. h. also mit anderen Worten, daß 52 Riesenbauten errichtet werden, von den vielen anderen kleinen Pavillons oder den eigenen Häusern fremder Staaten u. Firmen garnicht zu sprechen. Man hat diesmal den Ehrgeiz, das eiserne Gesetz, daß nie eine Ausstellung bei ihrer Eröffnung fertig ist, zu brechen und will alles bis zum 30. April 1939 fertiggestellt haben. Dieses Eröffnungsdatum ist aus dem Grunde gewählt worden, da an diesem Tage vor genau 150 Jahren George Washingtons

Amtseinführung als erster Präsident der Vereinigten Staaten stattfand. Daher soll auch diese Ausstellung ein Rückblick auf das Geschehen und die Entwicklung der Welt im Laufe dieses Zeitraums auf dem Gebiete der Wissenschaft, Technik, Kunst Erziehung und Wirtschaft sinnbildlich vor Augen zu führen, darüber hinaus aber auch gleichzeitig die „Welt von morgen“ dem Besucher zeigen. Es würde zu weit führen, jetzt hier an dieser Stelle bereits all die geplanten Riesengebäude aufzuzählen, die errichtet werden sollen. Beognügen wir uns vielmehr mit dem Hinweis, daß nach den Plänen der Architekten wirklich alles kolossal zu werden verspricht, ja daß sogar selbst ein eigener Flugplatz vorhanden sein wird! Die Ausstellung wird eine Stadt für sich im Norden New Yorks sein, und die gewaltige Ausdehnung sowie Größe haben dazu geführt, daß jede Sektion in sich abgeschlossen sein wird, die alles mit dieser Materie Zusammenhängende in sich vereint. Das Grandioseste von allem verspricht aber unzweifelhaft das Freilicht-Theater zu werden, das an der Flushing Bai entstehen wird. Dieses Theater, das 10 000 Personen erlaubt, den Spielen beizuwohnen, ist so gebaut worden, daß seine Bühne sich auf einer kleinen davorgelagerten Insel befindet, so daß z. B. Opern und Operetten, die am Meere spielen, sehr naturalistisch inszeniert werden können.

Präsident der Ausstellung ist der bekannte Grover Whalen, dem die besten Architekten, Ingenieure, Künstler usw. zur Seite stehen. 35.000 Personen finden durch diese Ausstellung direkt Beschäftigung, und 150.000 dazu noch außerdem indirekt. Man rechnet an Hand früherer Ausstellungszahlen und den Erfahrungen der letzten Jahre mit nicht weniger als 50 Millionen Besucher, was dann wirklich ein Rekord wäre. Die Statistiker haben des weiteren ausgerechnet, daß 1 Billion Dollar durch diese Besucher in New York während der Ausstellung ausgegeben

werden, und daß ein Umsatz von 10 Billionen Dollars direkt und indirekt das finanzielle Resultat der Ausstellung werden würde. Präsident Roosevelt selbst hat es sich nicht nehmen lassen, 51 Staaten persönlich zur Teilnahme an dieser Ausstellung einzuladen, von denen bereits 40 ihre prinzipielle Zusage erteilt haben!

Das wäre in großen Zügen die Weltausstellung 1939 zu New York, die im Entstehen begriffen ist, und wir werden später noch Gelegenheit haben, ausführlich darauf mit weiteren interessanten Details zurückzukommen.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.
Copyright by Sensation and A-Z. Lux.)

